

Ressort: Finanzen

Streit über Einsatz von Pflanzenschutzmitteln geht weiter

Berlin, 29.11.2017, 13:31 Uhr

GDN - Nach der Verlängerung der Zulassung des Herbizids Glyphosat geht der Streit über den künftigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln weiter. Chemieunternehmen und Landmaschinenbauer stellen sich bereits darauf ein, dass der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln künftig deutlich restriktiver geregelt wird, berichtet die "Zeit" in ihrer aktuellen Ausgabe.

Klar ist: Der Einsatz von Agrarchemie soll sinken. Und das soll mit digitaler Technik erreicht werden. So setzt etwa die Agrarsparte von Bosch in einem laufenden Projekt auf Kameras, die Unkraut erkennen, um künftig punktuell das jeweils am besten geeignete Herbizid einzusetzen. Auch eine sensorgesteuerte Feldspritze des Landtechnikriesen Amazone ermöglicht die zielgenaue Bekämpfung einzelner Unkrautpflanzen. Auf diese Weise ließen sich 20 bis 80 Prozent der bisherigen Pflanzenschutzmittel sparen. Ganz auf Chemie verzichteten Feldversuche mit Agrarrobotern wie BoniRob, einer gemeinsamen Entwicklung von Bosch, Amazone und der Hochschule Osnabrück. Der Roboter lernt gerade, Nutzpflanzen von Unkraut zu unterscheiden. Am Ende soll er dann das Unkraut einfach mit einem Stempel in den Boden drücken. Machen solche Projekte Schule, könnte Glyphosat allmählich ganz von selbst vom Acker verschwinden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98369/streit-ueber-einsatz-von-pflanzenschutzmitteln-geht-weiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com